Vorwitzige Jugend

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 45

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der verwandelte Poet

Eh'mals, da hat er seine freien Blicke
begeistert nach dem Himmelszelt gerichtet,
bei Mond- und Sternenlicht und Sonnenleuchten
nach Spitteler «aus der blauen Luft» gedichtet.

Jetzt schleicht wie andre Leut' er durch die Felder,
durch Wald und Wiesen ohne aufzuschauen —
blickt nicht mehr nach dem Mond und nach den Sternen,
sieht nicht mehr nach dem Himmelszelt, dem blauen.

Einmal, da ich an ihm vorübergehe,
hör' ich ihn murmeln: «O du Krieg, verfluchter!»
Er trug ein Netz und starrte nach dem Boden —
Da wußt' ich, was der Dichter tut: Ach, Pilze sucht er!!

El Hi

Der Vitamingehalt untersteht der ständigen staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Vitamin B_1 regt den Appetit an und fördert den Stoffwechsel, begünstigt das Wachstum der Kinder, reguliert allgemein das Funktionieren des Nervensystems.

Vitamin C erhöht die Widerstandskraft gegen Infektionen, begünstigt die Erhaltung der Zähne, steigert insbesondere die körperliche und geistige Tatkraft.

EL-VI-KO mit den Vitaminen B_1 und C für Jung und Alt, FÜR ALLE

Klärli geht in die zweite Klasse und hat schon einiges aus der Bibel gelernt. Als es nun einmal am Radio von den Bombardierungen in Aegypten hört, bemerkt es gewichtig: «So, jetzt isch im Josef sini Heimet au kaputt!» Maste

An einem der letzten schönen Sommertage wandle ich mit Heidi auf dem Waldfußweg ins Wellenbad. Heidi geht barfuß. Plötzlich bemerke ich, wie der Weg mit Glasscherben bedeckt ist, nehme Heidi auf den Arm und trage sie über die gefährliche Stelle hinüber. Heidi: «Warum hat es hier im Wald Glasscherben?» Ich: «Jemand hat eben eine Flasche oder ein Glas fallen lassen, und es hat Scherben gegeben.» Heidi: «Säg mir nüt vonnere Fläsche, ich han nämli en elände Durscht.» Haw.

Im Ferienlager. Der kleine Ruedi (zum Herrn Pfarrer, der von einer längeren Wanderung eintrifft): «Sie mien aber hundsmied si, Herr Pfarrer.»

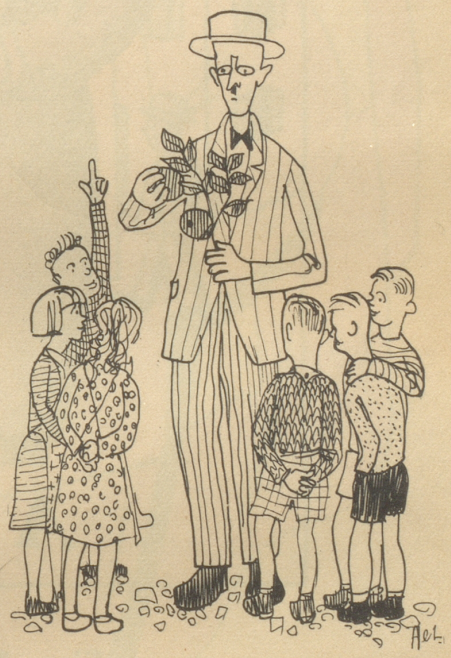
Der Pfarrer: «Mied bin i scho, aber me seid doch nit zueme Mensch hundsmied . . .»

Ruedi (verlegen): «Excüsi, Herr Pfarrer, aber - aber - will Sie so saumäßig schwitze!» Irma

Am letzten Mittwoch hatten wir Besuch. Meine Frau wußte, daß der Gast ein großer Fleischliebhaber war. Darum wollte sie ihm auch sein Lieblingsgericht auftischen: Spaghetti, Salat und Spezial-Schweinsbratwürste. Aber weil es halt doch ein fleischloser Mittwoch war, schärfte sie unserer Kleinen strenge ein, keinem Menschen zu sagen, daß wir Fleisch zum Mittagessen hatten. Die Kleine versprach es hoch und heilig.

Am Nachmittag konnte ich hören, wie sie im Treppenhaus zur gwundrigen Frau aus dem Parterre sagte: «Und will der Götti cho isch, het 's Mami Spaghetti und fleischlosi Bratwürscht gmacht!» AbisZ

In Basel ist bekanntlich das Baden im offenen Rhein gestattet. Der kleine Ruedeli sieht's zum erstenmal, springt ins Arbeitszimmer seines Erzeugers und ruft: «Papa, Pape, kumm gschwind ko go luege, 's kemme e par Kepf durab!» W. B.



Vorwitzige Jugend

«Sie Herr Lehrer, wievill Vitamine brucht es gwöhnlichs Portmonee bis me chann Öpfel chaufe?»

Raclettes an fleischlosen Tagen.
Im ersten Stock das gemütliche Restaurant mit den famosen Walliser Spezialitäten. Und dazu die Walliser Qualitätsweine offen und in Flaschen!

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
ALEX IMBODEN ZÜRICH 1
Zähringerstraße 21 Telephon 2 89 83

Mein Kaffee-Expreß ist meine Spezialität!
Reine Weine sind meine Weine!
Café Wetterwarte Zürich
Zähringerstr. 29 (Nähe Central) GIL BATLLE

Der beste Weg zu neuer Kraft

Ovignac Senglet
der gute Eier-Cognac
Vormittags und Nachmittags je ein Likörglas voll wirkt Wunder!